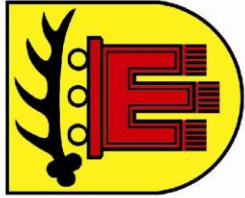


jobcenter
Landkreis Böblingen



Dezember 2011

Monatsbericht

Monatsbericht Dezember 2011

Der wirtschaftliche Aufschwung hat den Arbeitsmarkt im Jahr 2011 nachhaltig belebt. Das wirkt sich auch bei unseren Zahlen aus – diese sind im Keller. Überall nur historische Tiefstände, sei es die Anzahl Bedarfsgemeinschaften, die der Arbeitslosen oder die der arbeitslosen Jugendlichen.

Damit wächst die Vermutung, dass das Fallmanagement leichtes Spiel hat, es eigentlich darauf gar nicht so sehr ankommt, sondern nur die gute wirtschaftliche Lage.

Weit gefehlt, wenn man annimmt, dass 95% der erwerbsfähigen im Landkreis eine Arbeit haben (es sind wahrscheinlich etwas mehr), dass jeder 5. der erwerbsfähigen Leistungsbezieher vom Fallmanger erfolgreich vermittelt wurden, dass jeder 10. dies selber geschafft hat, so ist die Vermittlung über einen Fallmanger 63% effektiver wie ohne (Berechnung nach Bayes).

Wenn man nun noch weiß, dass unsere Mitarbeiter im Durchschnitt 4,3 Arbeitstage für einen Erstantrag brauchen (Platz 6 in Baden-Württemberg) kann man schon sagen, dass es ein für das Jobcenter Landkreis Böblingen erfolgreiches Jahr war.

Da Erfolge von sozialen Einrichtungen immer an den davon Ausgeschlossenen ohne jegliche Wirkung vorbeigehen, gibt es für uns keinen Grund inne zu halten.

Wir machen weiter – die Richtung stimmt.

Ihr
Jobcenter Landkreis Böblingen

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen hierfür unser Postfach Jobcenter-LK-Boeblingen.Geschaeftsleitung@jobcenter-ge.de jederzeit zur Verfügung.

Impressum

Jobcenter Landkreis Böblingen
Calwer Str. 6
71034 Böblingen
V.i.S.d.Pr.: Clemens Woerner, Geschäftsführer

kostenlos zu beziehen über: karin.straub@jobcenter-ge.de
oder unter www.jobcenter-landkreisbb.de

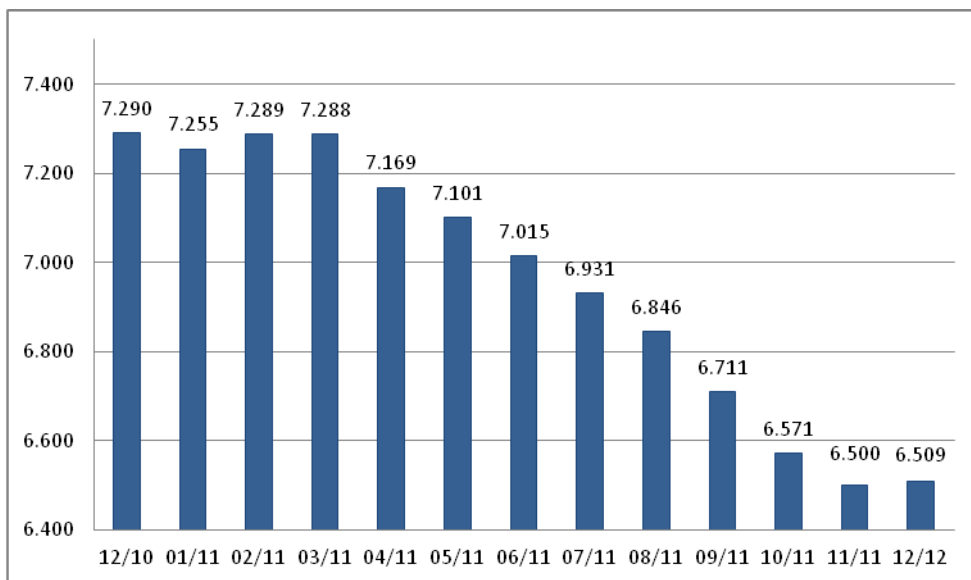
1. Arbeitslosengeld II

1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen existieren 6.509 Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen (Stand 12/11- vorläufige, hochgerechnete Daten). Gemessen an den Haushalten sind das ca. 4 % der Gesamthaushalte.

Die 6.509 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 13.094 Personen, von denen 9.134 Personen Arbeitslosengeld II erhalten.

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften



Quelle: Kreisreport Bundesagentur für Arbeit (die aktuellsten 3 Monate sind hochgerechnet, die Folgemonate endgültig)

Im regionalen Vergleich siehe nachfolgende Tabelle (Stand 12/11)

Kreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Bedarfsgemeinschaften	6.502	10265	5.385	9.686	9.223
Bevölkerung 15-65 J.*	243.872	336.752	164.233	340.902	271.491
Empfänger ALG II	9.134	14.048	7.324	12.956	12.253
Empfänger Sozialgeld	3.960	5.948	3.067	5.693	4.762
Personen gesamt	13.094	19.996	10.391	18.649	17.015
ALG II-Quote**	1,8%	2,2%	2,2%	2,0%	2,2%
Sozialvers. beschäftigt ***	154.602	180.509	77.825	168.646	126.210

Quelle: Kreisreport Bundesagentur für Arbeit

* Statistisches Landesamt Stand 31.12.2010

** Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten in beiden Rechtskreisen. Die Summe ergibt die Arbeitslosenquote insgesamt bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

*** Bundesagentur für Arbeit Stand 31.03.2011

2. Arbeitslosigkeit insgesamt (ALG I und ALG II)

Vorab zur Definition:

Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten als arbeitslos zu zählen.

Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, werden nicht als arbeitslos gezählt

2.1 Arbeitslosigkeit regionaler Vergleich (ALGI und ALG II)

Landkreis	Arbeitslose gesamt	davon im Rechtskreis SGB II	Arbeitslose U25 gesamt	Arbeitslosen- quote*	Veränderung ggü. Vormonat
Böblingen	6.090	3.525	374	3,1 %	0,0%
Esslingen	9.574	6.003	694	3,5 %	0,0%
Göppingen	4.945	2.881	464	3,8 %	+0,1%
Ludwigsburg	9.750	5.573	727	3,5 %	+0,1%
Rems-Murr-Kreis	7.946	4.884	554	3,7 %	+0,1%

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 12/11)

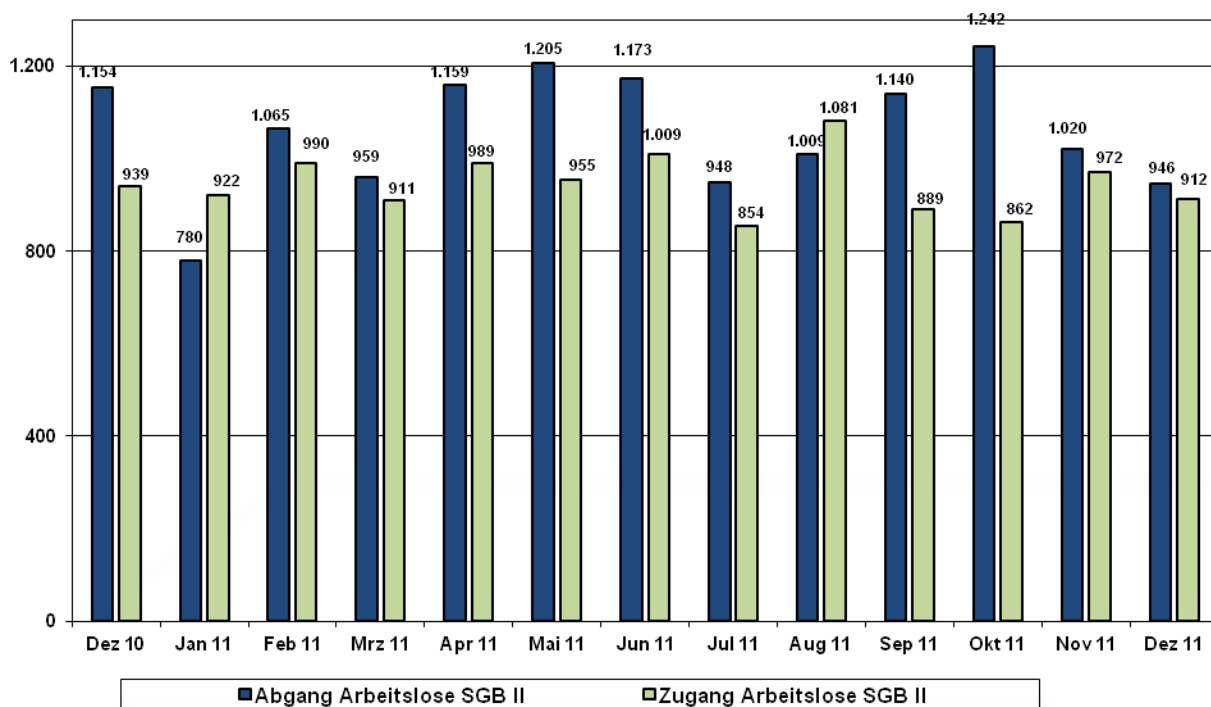
Im Landkreis Böblingen gibt es zum Stand 12/2011 insgesamt 6.090 Arbeitslose.

Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen liegt somit bei 3,1 % (Bezugsgröße: sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Von den 6.090 Arbeitslosen gehören 3.525 Personen in den Rechtskreis SGB II und werden somit vom Jobcenter Landkreis Böblingen betreut.

2.2 Zugang/Abgang Arbeitslose im Rechtskreis SGB II

Insgesamt sind im November 2011 im Rechtskreis SGB II 912 Arbeitslose hinzugekommen. Im Gegenzug dazu konnte ein Abgang von 946 Arbeitslosen verzeichnet werden.



Quelle: Kreisreport Bundesagentur für Arbeit

3. Personenkreis unter 25 Jahren (U25)

Im Landkreis Böblingen gibt im Rechtskreis SGB II 133 Arbeitslose unter 25 Jahren (Stand 12/11).

Hier der regionale Vergleich im Überblick:

Personenkreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Personen 15 - 24 J. gesamt 1)	41.283	56.726	29.506	57.527	46.953
Arbeitslose 15 - 24 J. 2)	374	694	464	727	554
Rel. Jugendarbeitslosigkeit 3)	0,9%	1,2%	1,6%	1,3%	1,2%
Bereich Arbeitslosengeld II					
Davon Arbeitslose U25 SGB II	133	334	240	287	247

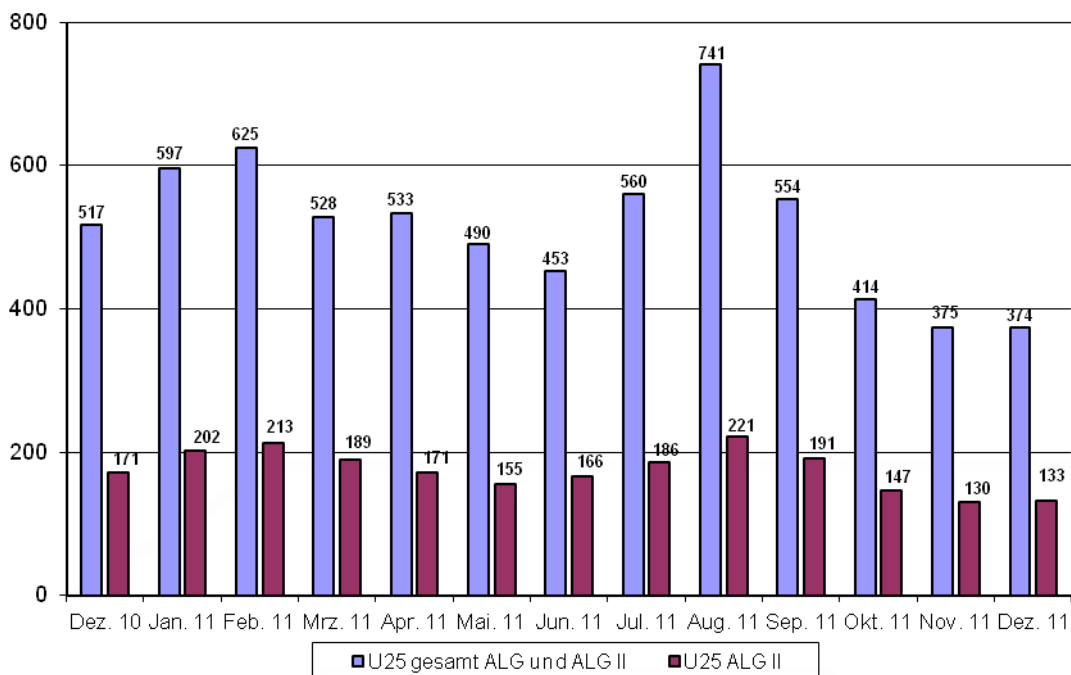
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand 12/11)

1) Statistisches Landesamt Stand 31.12.2010

2) Gesamtzahl der Arbeitslosen aus dem Bereich Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II

3) Anteil der Arbeitslosen 15-24 J. (ALG und ALG II) an den Gesamtpersonen 15-24 J.

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U25 im Landkreis Böblingen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4. Sozialdaten der Bedarfsgemeinschaft

Die Auswertung der Sozialdaten kann leider nur mit einer Wartezeit von 3 Monaten erfolgen. Die Datenaktualisierung erfolgt in der Regel vierteljährlich.

Im August 2011 bestand eine Bedarfsgemeinschaft im Durchschnitt aus 2,0 Personen. Die 6.846 Bedarfsgemeinschaften bestanden aus 13.779 Personen. Von diesen Personen erhielten 4.180 Sozialgeld und waren somit nicht erwerbsfähig. Bei den restlichen 9.599 Personen handelte es sich um erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die Arbeitslosengeld II erhielten.

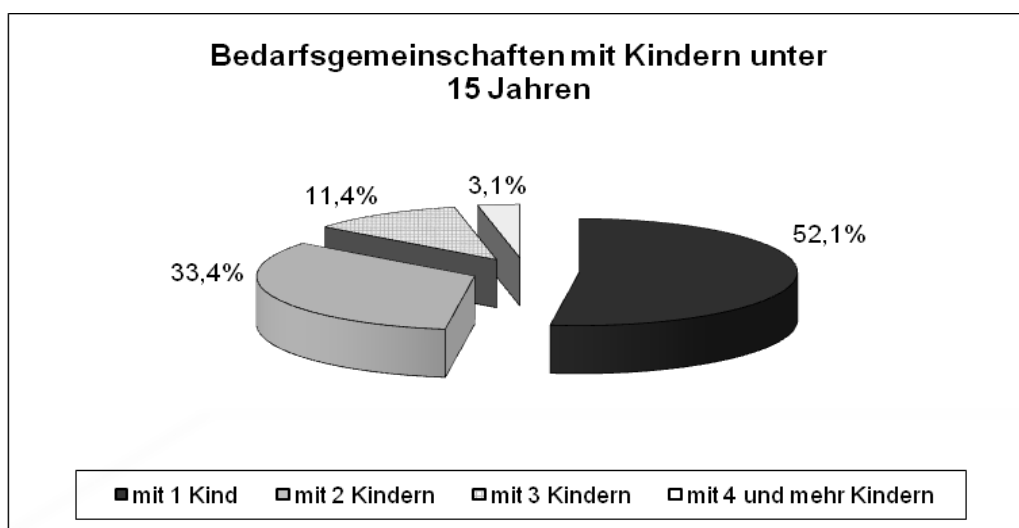
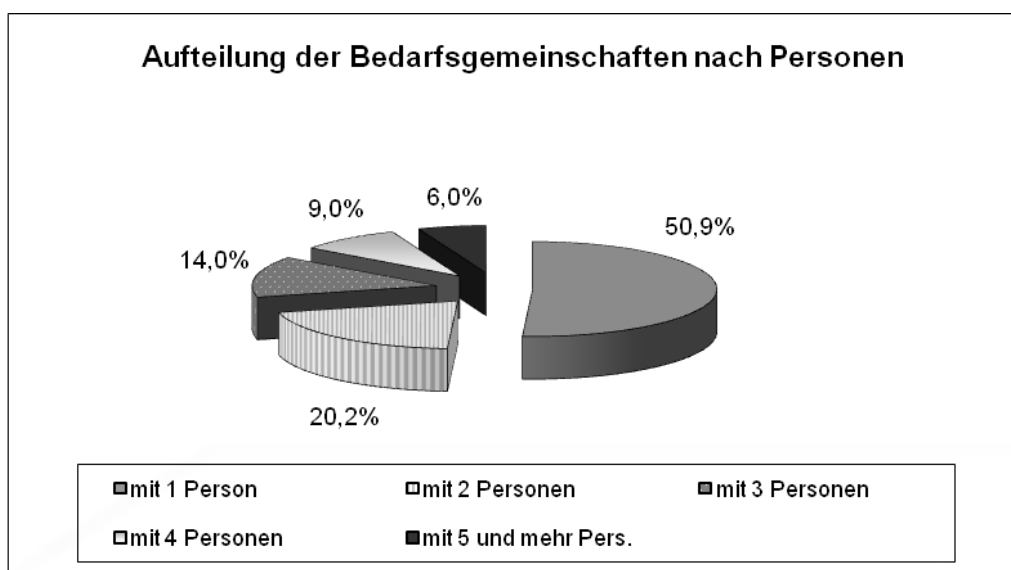
Die Geschlechter hielten sich hierbei ungefähr die Waage, 47 % waren Männer und 53 % waren Frauen.

Der Anteil der unter 25-jährigen an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten stellte mit 17,9% einen nicht unerheblichen Anteil dar.

Der Anteil der Alleinerziehenden an den Gesamtbedarfsgemeinschaften entsprach 22%. Bei personenbezogener Betrachtung des Anteils der alleinerziehenden Personen an den gesamten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten beträgt der Prozentsatz 15,6 %.

60 % der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten waren Deutsche, 40 % Ausländer.

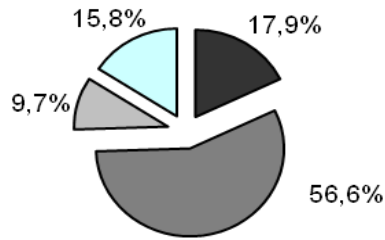
Hier zur Veranschaulichung einige Diagramme im Überblick (Stand 8/11)



BG gesamt	darunter Single-BG			darunter BG-Alleinerziehender						
	Insgesamt	Single		Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahre	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		unter 18 Jahre	18 Jahre und älter		mit 1 und mehr Kindern unter 18 J.	mit 1 Kind unter 18 J.	mit 2 Kinder n unter 18 J.	mit 3 Kindern unter 18 J.	mit 4 Kindern unter 18 J.	mit 5 und mehr Kindern unter 18 J.
6.846	3.304	*	3.303	1.514	*	891	468	123	26	5

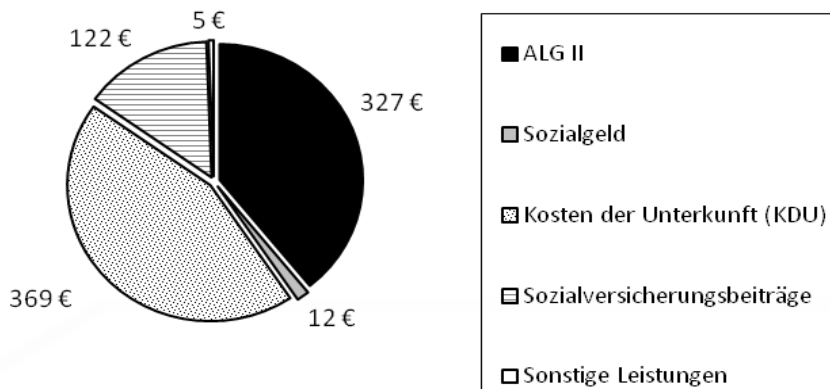
Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 8/2011)

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Alter



- unter 25 Jahren
- 25 bis unter 50 Jahren
- 50 bis 55 Jahre
- 55 Jahre und älter

Durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



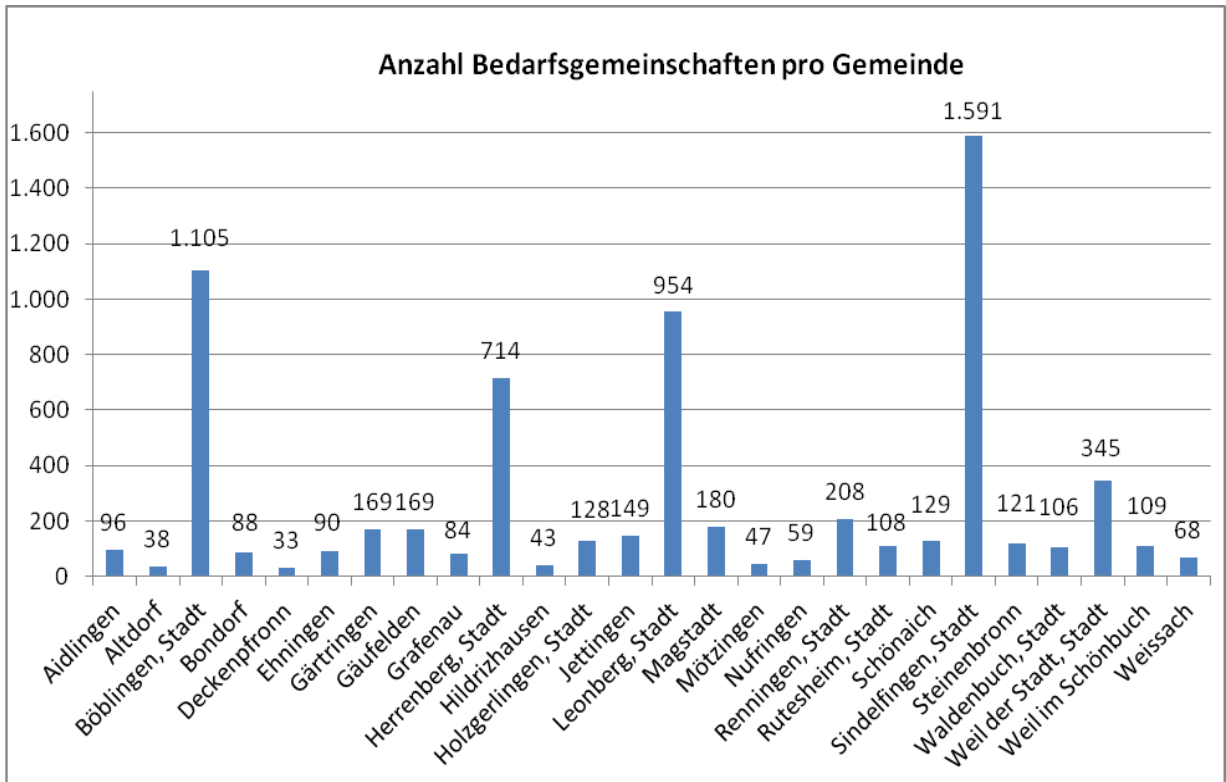
Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft (gerundet) im regionalen Vergleich

Stadt- und Landkreise	BG	Gesamt*	ALG II	KDU
Böblingen	6.846	835 €	327 €	369 €
Esslingen	11.048	841 €	329 €	372 €
Göppingen	5.693	782 €	322 €	330 €
Ludwigsburg	9.920	848 €	330 €	375 €
Rems-Murr-Kreis	9.477	838 €	325 €	371 €

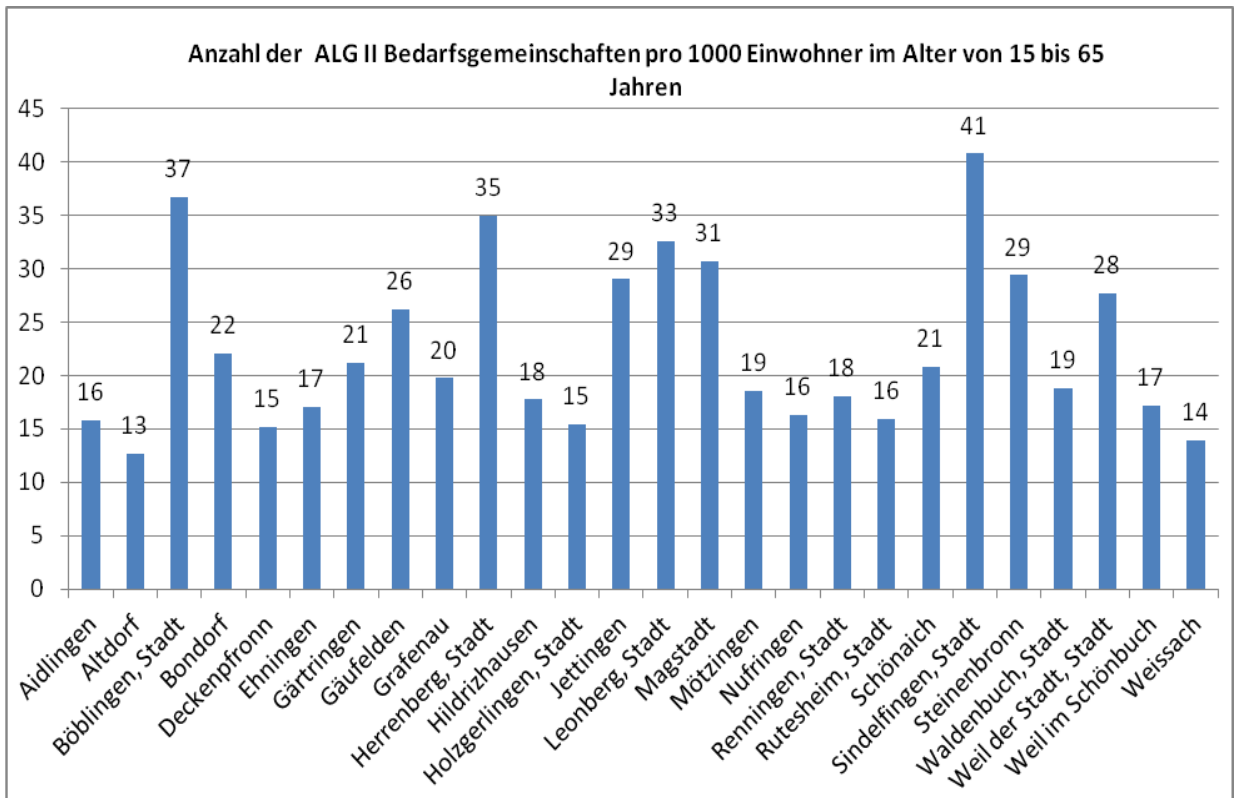
*Gesamtleistung bestehend aus ALG II, Sozialgeld, KDU, Sozialversicherungsbeiträgen und sonstigen Leistungen, Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 8/11)

Die Tabelle zeigt, dass im Landkreis Böblingen die mit am geringsten Aufwendungen insgesamt erbracht wurden.

Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 7/11)



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit Stand (7/11)